



**An die
Mitglieder
des Kultur- und Partnerschaftsaus-
schusses**

**Dezernat V
Bildung, Jugend, Soziales und
Kultur**

Bereich 41

Heinrich-Heine-Haus, EG

Auskunft erteilt

Frau Beer-Kullin

Telefon

309 – 3241

Telefax

309 – 3588

Email

Annette.beer-kullin@stadt.lueneburg.de

Mein Zeichen

Datum

04.12.2024

PROTOKOLL

Anliegend erhalten Sie das Protokoll zur nachstehenden Sitzung:

▼ Gremium	▼ Sitzung vom:
Ausschuss für Kultur und Partnerschaften	16.04.2024
▼ Sitzungsort	▼ Tatsächliche Sitzungsdauer
Huldigungssaal, Rathaus	16:00 - 16:45 Uhr

Den Öffentlichkeitsstatus der Sitzung entnehmen Sie bitte der beigefügten Tagesordnung.

Vorsitzende

Dezernent

Protokollführerin

Kabasci

Forster

Beer-Kullin



ANWESENHEITSLISTE

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Frau Andrea Kabasci

Mitglieder des Gremiums

Frau Hiltrud Lotze Bürgermeisterin

Frau Dr. Corinna Maria Dartenne

Frau Stefanie Filohn

Herr Burghard Heerbeck

Herr Martin Lühmann

Frau Pia Redenius

Herr Patrick Schulze

Grundmandat

Herr Eike Freitag

Beratende Mitglieder

Frau Regina Ewe

Vertretung für: Herrn Heiko Dörbaum

Herr Volker Geball

Frau Isabel Gerstl

Verwaltung

Herr Florian Forster Stadtrat

Frau Stefanie Kibscholl FBL 4

Frau Daniela Krüger Stabsstellenleiterin 05

Protokollführung

Frau Esther Bäurich B41

Vertretung für: Frau Annette Beer-Kullin 401

Abwesende Mitglieder

Mitglieder des Gremiums

Frau Marianne Esders

fehlt entschuldigt

Herr Alexander Schwake

fehlt entschuldigt

Grundmandat

Herr Robin Gaberle

fehlt entschuldigt

Beratende Mitglieder

Frau Gertrud Asmussen	fehlt entschuldigt
Herr Heiko Dörbaum	fehlt entschuldigt
Frau Kristina Lewerenz	fehlt entschuldigt

Protokollführung

Frau Annette Beer-Kullin 401	fehlt entschuldigt
------------------------------	--------------------

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

- 1** **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2** **Feststellung der Tagesordnung**
- 3** **Genehmigung des Protokolls vom 05.03.2024**
- 4** **Mitteilungen der Verwaltung im öffentlichen Teil**
- 5** **Einwohnendenfragen**
- 6** **Institutionelle Förderung von Lüneburger Kulturbetrieben 2024
Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge
Vorlage: VO/11141/24**
- 7** **Anfragen im öffentlichen Teil**

PROTOKOLL:

Öffentlicher Teil

zu 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende Frau Kabasci begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Beratungsinhalt:

Ausschussvorsitzende Frau Kabasci teilt mit, dass das Protokoll der letzten Sitzung noch nicht vorliegt und schlägt daher vor, den Tagesordnungspunkt 3 „Genehmigung des Protokolls vom 05.03.2024“ von der Tagesordnung zu nehmen.

Beschluss:

Der Kultur- und Partnerschaftsausschuss beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt 3 „Genehmigung des Protokolls vom 05.03.2024“ von der Tagesordnung zu nehmen und stellt die weitere Tagesordnung in der versandten Form fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

zu 3 Genehmigung des Protokolls vom 05.03.2024

Beschluss:

s. Beschluss zu TOP 2

zu 4 Mitteilungen der Verwaltung im öffentlichen Teil

Beratungsinhalt:

Als neue Mitarbeiterin im Bereich 41 stellt sich Frau Carmen Sillmann den Ausschussmitgliedern vor.

Sie wird die Kulturberatung übernehmen und die Kulturschaffenden bei der Beantragung von Fördermitteln beraten und unterstützen.

zu 5 Einwohnendenfragen

Es liegen keine Einwohnendenfragen vor.

zu 6 Institutionelle Förderung von Lüneburger Kulturbetrieben 2024 Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge Vorlage: VO/11141/24

Beratungsinhalt:

Stadtrat Forster erläutert noch einmal den Beschluss aus der letzten Sitzung des Kultur- und Partnerschaftsausschusses vom 05.03.2024. Es wurde beschlossen, dass die Restmittel aus der Projektförderung in Höhe von 11.138 € zu den institutionellen Fördermitteln verschoben werden. Da nach dem 31.01.2024 fünf weitere Anträge auf Projektfördermittel eingegangen sind, schlägt die Verwaltung vor, drei dieser Anträge auf Projektförderung zu bewilligen und die dann noch nicht vergebenen Projektfördermittel in Höhe von 6.138 € für die institutionelle Förderung zu verwenden. Alle eingegangenen Anträge liegen den Ausschussmitgliedern vor. Ausschussvorsitzende Kabasci erklärt, dass mehr institutionelle Fördermittel beantragt wurden als Mittel zur Verfügung stehen.

Die Fraktionen haben im Vorfeld der Sitzung alle Anträge gesichtet und in gemeinsamer Abstimmung bewertet, um für die heutige Ausschusssitzung einen gemeinsamen Vorschlag für die Vergabe der Mittel zu machen. Ausschussvorsitzende Kabasci stellt den gemeinsamen Vorschlag der Fraktionen vor. Ratsfrau Lotze erklärt, dass der Antrag der Carl-Schirren-Gesellschaft abgelehnt wird, da die Carl-Schirren-Gesellschaft im Vergleich zu den anderen Antragstellenden ihre Arbeit international und weniger auf Lüneburg ausrichtet.

Sollte die Carl-Schirren-Gesellschaft im nächsten Jahr erneut einen Antrag stellen, kann dieser jedoch neu bewertet werden.

Zum Antrag der Kunstschule Ikarus liegt ein gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen und Die PARTEI/Die Linke. Die Verwaltung wird gebeten, der Kunstschule Ikarus einen Zuschuss in Höhe von 27.500 € zur Verfügung zu stellen und dafür einen Deckungsvorschlag unterbreiten. Die Ausschussmitglieder beraten über die Übertragung der Projektfördermittel, über die Bewilligung der drei Projektförderanträge, über den Vergabevorschlag der institutionellen Fördermittel und über den Änderungsantrag zum Antrag der Kunstschule Ikarus stimmen allen einstimmig zu.

Beschluss:

Der Kultur- und Partnerschaftsausschuss empfiehlt einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

Von den noch nicht vergebenen Projektfördermitteln in Höhe von 11.138 € sollen drei, nach dem 31.01. eingegangene Anträge über insgesamt 5.000 € bewilligt werden. Die verbleibenden 6.138 € sollen für die institutionelle Förderung verwendet werden. Insgesamt stehen für diese dann 141.138 € zur Verfügung. Der Fehlbetrag (612 €) wird aus dem Budget des Bereiches 41 gedeckt.

Folgende nach dem 31.01. eingegangene Anträge für Projektförderung werden vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung durch das Land Niedersachsen im Jahr 2024 bewilligt:

PF2024-017 – ensemble reflektor	2.000 €
PF2024-018 – Jazz IG Lüneburg e.V.	1.000 €
PF2024-019 – Kunstverein Lüneburg e.V.	2.000 €

Den Antragstellenden werden vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung durch das Land Niedersachsen im Jahr 2024 folgende institutionelle Zuschüsse bewilligt (141.750 €):

IF2024-001 – Geschichtswerkstatt Lüneburg e.V.	3.500 €
IF2024-002 – Euthanasie-Gedenkstätte Lüneburg	28.500 €
IF2024-003 – Kunstverein Lüneburg e.V.	8.000 €
IF2024-004 – Literaturbüro Lüneburg e.V.	8.000 €
IF2024-005 – Halle für Kunst Lüneburg e.V.	13.250 €
IF2024-006 – Schauspielkollektiv Lüneburg	6.000 €
IF2024-007 – Radio ZUSA Lüneburg	9.500 €
IF2024-011 – Theater zur Weiten Welt	11.500 €
IF2024-012 – Theater im enovum e.V.	26.000 €
IF2024-013 – Salon Hansen	27.500 €

Die Verwaltung wird beauftragt, die Freigabe der Haushaltsmittel nach der Haushaltsgenehmigung zu beantragen, um die Bewilligungssummen in voller Höhe auszahlen zu können.

Der Antrag IF2024-008 der Carl-Schirren-Gesellschaft wird abgelehnt, da die Carl-Schirren-Gesellschaft im Vergleich zu den anderen Antragstellenden ihre Arbeit international ausrichtet und weniger auf die Stadtgesellschaft.

Zum Antrag IF-2024-010 der Kunstschule Ikarus wird der gemeinsame Änderungsantrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis90/Die Grünen und Die PARTEI/Die Linke einstimmig angenommen. Dieser besagt, dass der Kunstschule Ikarus Mittel in Höhe von 27.500 € zur Verfügung gestellt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Verwaltungsausschusses am 23.04.2024 entsprechende Deckungsvorschläge vorzulegen. Sofern dies nicht möglich ist, sollen die Mittel überplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

zu 7 **Anfragen im öffentlichen Teil**

Beratungsinhalt:

Ratsfrau Lotze fragt, ob es zum Jubiläum des Grundgesetzes im Mai eine Arbeitsgruppe gibt. Herr Forster wird dies prüfen und später beantworten.

